



INFORMATIONSBLATT

über die
Ausbildung zum/zur

Fachinformatiker/in
(Fachrichtung „Systemintegration“)

für den Zugang zum dritten Einstiegsamt

bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises



Ansprechpartnerinnen:

Frau Katharina Müller

Tel.: 02602 124-204

E-Mail: Katharina.Mueller@westerwaldkreis.de

Frau Katrin Buchner

Tel.: 02602 124-409

E-Mail: Katrin.Buchner@westerwaldkreis.de

Berufsbild:

Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen und konfigurieren Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik, wie zum Beispiel vernetzte Systeme einschließlich aller Hard- und Softwarekomponenten.

Als Dienstleister im eigenen Haus richten sie diese Systeme ein und betreiben und verwalten sie. Dazu gehört auch, dass sie bei Störungen aufgetretene Fehler systematisch und unter Einsatz moderner Experten- und Diagnosesysteme eingrenzen und beheben.

Ebenso gehören zu ihren Aufgaben die fachliche Beratung, Betreuung und die Schulung der Anwender sowie die Einweisung in neue Systeme. Hierbei sind Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit unbedingt erforderlich.

Als Fachinformatikerin bzw. Fachinformatiker ist man Expertin bzw. Experte für Fragen wie z.B.

- „Wie unterscheidet man Betriebssysteme und deren Anwendungsbereiche?“,
- „Wie wird Programmierlogik und -methoden angewendet?“,
- „Wie werden Kundinnen und Kunden bzw. Verwaltungskräfte informiert und beraten?“,
- „Was ist beim Erstellen von Testkonzepten und -plänen zu beachten?“,
- „Welche Programmiersprachen sind wofür geeignet und wie werden sie angewendet?“

So gestalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im IT-Referat als eine Stellschraube in einem großen System die Zukunft des Westerwaldkreises als Team der Kreisverwaltung mit.

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als Ausbildungsbehörde

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ist einer der größten Dienstleistungsbetriebe im Kreisgebiet.

Die Landkreise sind eine wichtige Säule in der kommunalen und auch der staatlichen Struktur. Sie sind für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben zuständig, die über die Bedeutung der Gemeinden oder Verbandsgemeinden hinausgehen, also für überörtliche Angelegenheiten. Überörtlich sind die Aufgaben meist dann, wenn eine spezielle Aufgabe erfüllt werden muss und dies ein größeres Einzugsgebiet erfordert. Bsp.: Durchführung der Schulbuchausleihe
Gleichzeitig arbeitet die Kreisverwaltung auch als staatliche Verwaltung, d.h. der Staat bedient sich dieser kommunalen Verwaltungseinrichtung. So werden auf der Ebene eines Landkreises seit jeher kommunale wie auch staatliche Aufgaben wahrgenommen. Bsp.: Kraftfahrzeugzulassung als untere Straßenverkehrsbehörde

Für diese vielfältigen Aufgaben werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem breit gefächerten Wissensspektrum benötigt, welches dann in ganz unterschiedlichen Abteilungen eingebracht wird. Bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises sind aktuell knapp 730 Personen tätig (Stichtag: 01.03.2022).

Wichtige Aufgabengebiete der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises sind insbesondere:

- Jugend und Soziales,
- Umwelt- und Naturschutz,
- Schulen,
- Bau- und Planungswesen,
- Katastrophenschutz,
- Aufgaben des Gesundheits- und Veterinärbereichs.

Über alle für den Landkreis bedeutsamen Angelegenheiten entscheidet der Kreistag. Dieses Beschlussgremium besteht aus dem Kreisvorstand (Landrat sowie seine Vertreter/innen) und den Kreistagsmitgliedern. Der Landrat ist gleichzeitig der Behördenleiter seiner Verwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen und Anforderungsprofil:

Schulische Voraussetzung:

- Mittlere Reife (Sekundarabschluss I)

Das solltest du außerdem mitbringen:

- gute Allgemeinbildung,
- mathematisches Verständnis,
- nähere IT-Kenntnisse und großes Interesse an der IT,
- organisatorisches Geschick und geistige Beweglichkeit,
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsbereitschaft,
- Leistungsbereitschaft.

Ausbildung:

Dauer: 3 Jahre

gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte

Erster Ausbildungsabschnitt (Dauer 18 Monate):

- fachrichtungsübergreifende Ausbildung mit Zwischenprüfung

Zweiter Ausbildungsabschnitt (Dauer 18 Monate):

- Vermittlung der berufsspezifischen Fertigkeiten und Kenntnisse des späteren Einsatzgebietes. Die gemeinsamen Grundlagen werden berufs- und fachrichtungsspezifisch weitergeführt, vertieft und enden mit einer Abschlussprüfung

Beide Ausbildungsabschnitte gliedern sich wiederum in eine

a) Berufspraktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung erfolgt bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises gemäß dem Ausbildungsplan.

b) Theoretische Ausbildung:

Unterricht an der Berufsbildenden Schule Montabaur; hier werden u.a. die Fächer

➤ Pflichtunterricht

- Sozialkunde und Wirtschaftslehre
- Deutsch / Kommunikation

➤ Berufsbezogener Unterricht

- Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation
- Informationsquellen und Arbeitsmethoden
- Einfache IT- Systeme
- Fachliches Englisch
- Entwicklung und Bereitstellen von Anwendungen

➤ Wahlpflichtunterricht

- Hardware-Innovation

unterrichtet.

Status:

Während der Ausbildung befinden sich die Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker in einem Ausbildungsverhältnis. Die Auszubildenden erwerben mit bestandener Abschlussprüfung die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung der Fachinformatikerin bzw. des Fachinformatikers. Auf eine anschließende Übernahme besteht kein Anspruch, allerdings bestehen bei guten theoretischen und praktischen Leistungen sehr gute Übernahmechancen. Es wird auf eine bedarfsorientierte Einstellung von Nachwuchskräften geachtet.

Vergütung:

Die monatliche Vergütung während der Ausbildung richtet sich nach Maßgabe des § 8 des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) - Besonderer Teil BBiG -.

Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt

im ersten Ausbildungsjahr	1.068,26 €
im zweiten Ausbildungsjahr	1.118,20 €
im dritten Ausbildungsjahr	1.164,02 €

Einstellungsverfahren:

Ausschreibung und Personalauswahlverfahren:

Die Ausbildungsstellen werden in der Rhein-Zeitung, in den Mitteilungsblättern aller zehn Verbandsgemeinden sowie auf unserer Homepage www.westerwaldkreis.de veröffentlicht. Das Auswahlverfahren findet ca. **12 Monate** vor dem Einstellungstermin statt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu einem schriftlichen Einstellungstest eingeladen. Im letzten Schritt folgt dann ein persönliches Vorstellungsgespräch. Die Einstellung erfolgt nach Bedarf zum **01. August** eines Jahres.

Der Umwelt zuliebe bevorzugen wir eine papierlose Bewerbung. Wir wünschen uns Ihre Bewerbungsunterlagen daher ausschließlich online über das Bewerberportal. (www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html).

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung bei der Kreisverwaltung gewünscht?

Mit dem sogenannten Jobletter besteht die Möglichkeit jederzeit per Mail über neue Jobangebote und Ausbildungsplätze bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises informiert zu werden. Dazu ist lediglich bei www.mein-check-in.de/westerwaldkreis das Feld „Jobangebote per Mail“ mit der Mailadresse zu füllen und die gewünschte Information zu wählen.

Für weitere Fragen stehen ihnen unsere Ausbildungsbeauftragten gerne zur Verfügung:

Frau Katharina Müller

Tel.: 02602 124-204

Katharina.Mueller@westerwaldkreis.de

Frau Katrin Buchner

Tel.: 02602 124-409

Katrin.Buchner@westerwaldkreis.de